

Presseinformation



Experten-Statement

Prof. Dr. Volker Wahn

- *Leiter der Sektion Infektionsimmunologie innerhalb der Klinik für Pädiatrie mit Schwerpunkt Pneumologie und Immunologie der Charité Berlin*
- *Begründer des Kompetenznetzwerks „Find-ID“, einer Netzwerkinitiative zur frühzeitigen Erkennung von angeborenen Immundefekten*

„Eine große Zahl von Menschen ist auf Plasmaprodukte angewiesen. Dazu zählen Patienten mit angeborenen und chronischen Erkrankungen wie zum Beispiel Immundefekte oder Gerinnungsstörungen („Bluter“). Aber auch in der Notfallmedizin können Plasmaprodukte Leben retten, beispielsweise bei schweren Verletzungen, Verbrennungen oder akuten Schockzuständen. Blutplasma verfügt über Inhaltsstoffe, die bislang nicht künstlich hergestellt werden können, und ist Grundstoff für viele lebensnotwendige Therapeutika. So wird Plasma unter anderem zu Antikörpern weiterverarbeitet, sogenannten Immunglobulinen. Diese Eiweißstoffe tragen zur Abwehr von Krankheitserregern bei. Fehlen diese Antikörper dem Organismus, spricht man von einem Immundefekt – und der ist für die betroffenen Menschen lebensbedrohlich.

Vor allem angeborene Immundefekte sind relativ selten, weswegen sie auch oft zu spät diagnostiziert werden. Die richtige Diagnose wird nicht selten erst nach mehreren erfolglosen Therapieversuchen gestellt. Patienten mit angeborenem Immundefekt erkranken immer wieder an schweren Infektionen, wobei vor allem die Atemwege betroffen sind. Daraus können irreversible Schäden von Lungen und Bronchien resultieren.

Presseinformation



Immunglobuline können den Antikörpermangel bei Menschen mit Immundefekten beheben. Seit 2002 stehen in Deutschland spezielle Immunglobulinpräparate zur Verfügung, die eine Heimtherapie ermöglichen: Patienten können sich die Immunglobulinlösung mit einer kleinen Infusionspumpe einmal pro Woche selbst unter die Haut (subkutan) spritzen. In der Regel erfolgt die Therapie alle vier Wochen als Infusion über die Vene und ist meist mit einem eintägigen Krankenhausaufenthalt verbunden.

Stand: April 2010

Herausgeber:

CSL Plasma GmbH
Emil-von-Behring-Str. 76
35041 Marburg

Kontakt:

CSL Plasma GmbH
Axel-Springer-Straße 42
10969 Berlin
Aleksandr Fabian
T.: 030 2537470
F.: 030 25374757
E.: kontakt@cslplasma.com

Pressekontakt:

BALL : COM Communications Company GmbH
Frankfurter Str. 20
63150 Heusenstamm
Steffen Ball / Jutta Jonda
T.: 06104 6698260
F.: 06104 669819
E: jj@ballcom.de